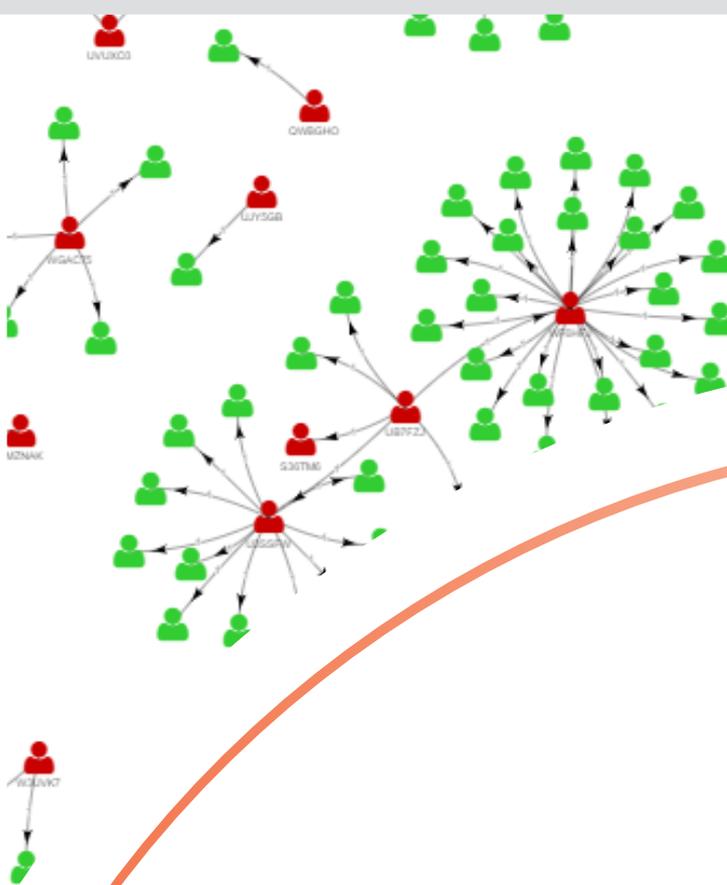


Für die Zukunft gesattelt.



# Digitalisierung gegen Corona

## Hier wird gehandelt



Krankheits-Netzwerkdiagramm in SORMAS  
Im Echtbetrieb seit Mai 2020

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	4
2. Auf das richtige Pferd gesetzt: SORMAS	5
3. Corona-Ausbruch bei Tönnies: Erfahrungen für die Zukunft	7
4. Technische Infrastruktur	8
5. <b>Impfungen:</b> Terminmanagement und Information	10
6. <b>Testungen:</b> Digital vom Anfang bis zum Ende	11
8. <b>Kontaktnachverfolgung:</b> Online-Symptomtagebuch	14
9. <b>Kontaktnachverfolgung:</b> Auf das richtige Pferd gesetzt mit luca	15
10. Analysieren – Entscheiden - Umsetzen	16

## Einleitung

Einen regelrechten Digitalisierungsschub hat das Gesundheitswesen durch die Corona-Pandemie erfahren. Das Gesundheitsamt verfügt mit mikropro health über eine Fachanwendung, die in vielen Bereichen eingesetzt wird. Im März 2020 kamen neue Anforderungen auf den Kreis zu. Hohe Fallzahlen, mehr Personal und sich immer wieder ändernde Rahmenbedingungen forderten die Verwaltung heraus. Alle Ämter der Kreisverwaltung unterstützten. Auch von externer Seite kam Hilfe: Die Bundeswehr und Hilfsdienste waren und sind verlässliche Partner.

Wenn viele Personen an einer so komplexen Aufgabe arbeiten, dann ist eine Vernetzung notwendig. Es zeigte sich, dass es von großem Vorteil ist, qualifiziertes Personal in den eigenen Reihen zu haben. Innerhalb kürzester Zeit konnten Lösungen bereitgestellt werden. Aber auch das Gespür für neue Entwicklungen am Markt war vorhanden. Mit Weitblick wurden neue Systeme, oftmals auf OpenSource-Basis, eingeführt. SORMAS und luca wurden eingeführt. Bei beiden Systemen war der Kreis Warendorf Vorreiter in Nordrhein-Westfalen. Sofern keine Lösung am Markt vorhanden war, wurde selbst entwickelt. Excel ist keine Alternative. Wieviel Personal hierdurch eingespart wurde, steht auf keinem Blatt.

Der Kreis Warendorf zeigt anderen Verwaltungen den Weg. Viele Anfragen von anderen Kommunen erreichten uns in den letzten Monaten. Gerne wurde diesem Wunsch entsprochen und Hilfestellung gegeben.

Die in 2018 verabschiedete Digitalisierungsstrategie gibt den Rahmen vor. Von Covid-19 sprach in dem Jahr noch niemand. Flexibilität und aktives Handeln sind gefragt. Der Kreis Warendorf kann als bekannte Pferderegion sagen:

**Wir haben in vielen Fällen auf das richtige Pferd gesetzt.  
Für die Zukunft sind wir gut gesattelt!**

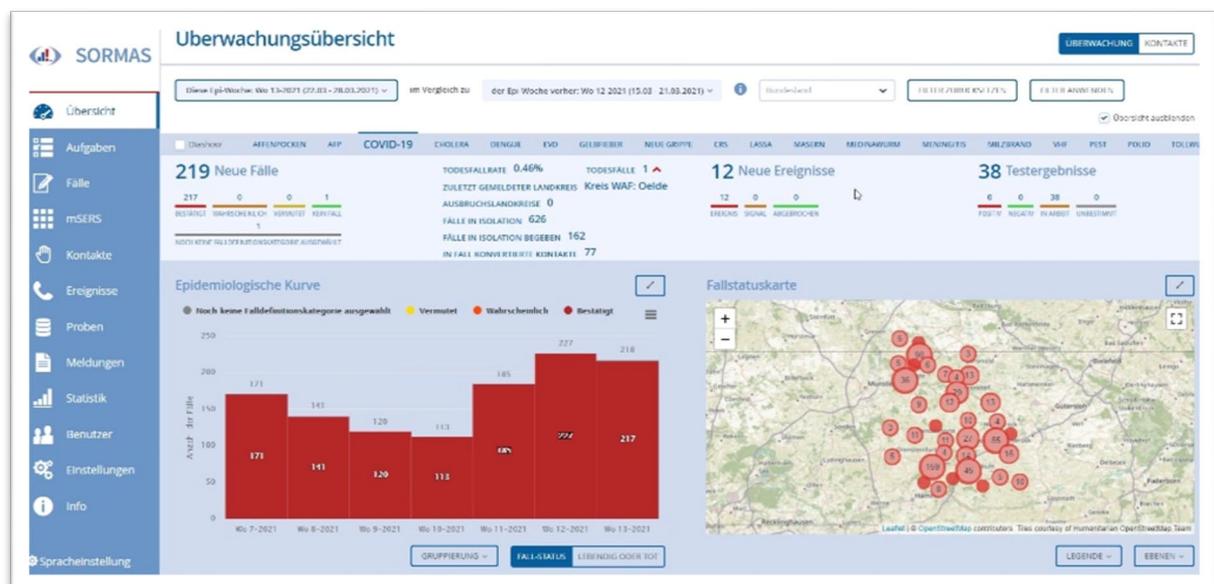
## Auf das richtige Pferd gesetzt: SORMAS

Zu Beginn der Pandemie war niemandem bekannt, welche Ausmaße diese Pandemie einnehmen würde. So stellte im März 2020 das Robert-Koch-Institut (RKI) Excel-Listen zur Verfügung, mit denen die Verwaltungen die Fälle dokumentieren sollten. Was am Anfang noch funktionierte, zeigte sich sehr schnell als Sackgasse. Es war unmöglich, mit mehreren Nutzern gleichzeitig in einer Liste zu arbeiten.



### Erster Anwender in NRW

Vorhandenes zu nutzen ist besser, als das Rad immer neu zu erfinden. So wurde auch hier



SORMAS Dashboard – im Einsatz seit Mai 2020

der Markt erkundet und bereits im Mai 2020 das Programm SORMAS als Lösung gewählt. Wenn in Afrika große Ebola-Epidemien damit bewältigt werden, dann sollte es möglich sein, auch hierzulande dieses Programm einzusetzen. Von ITZBund, SORMAS-Exchange sprach zu dem Zeitpunkt noch niemand. Anstatt unsere Gesundheitsdaten in private Hände zu geben, entschlossen wir uns für ein eigenes Hosting. Am 29.04.2020 war SORMAS installiert. Seit dem 20.05.2020 wird mit dem Programm produktiv gearbeitet. In Nordrhein-Westfalen war Warendorf das erste Gesundheitsamt, das SORMAS einsetzte! Nach wie vor gibt es viele Gesundheitsämter, bei denen SORMAS zwar installiert ist, genutzt wird es jedoch nicht.

## Kreis, Städte und Gemeinden arbeiten in einem System



Bei der Nutzung von SORMAS bezieht der Kreis Warendorf die verschiedensten Akteure mit ein: Ohne zeitliche Verzögerung erhalten sie Zugriff auf die ortsbezogenen Kontaktdaten.

Auf Initiative des Kreises Warendorf und durch die Mitarbeit im SORMAS-Nutzerkomitee steht diese Funktionalität nunmehr auch allen anderen Verwaltungen in Deutschland zur Verfügung.

Der Vorteil: Sobald ein Fall bzw. Kontakt in SORMAS erfasst ist, können Städte und Gemeinden direkt eine schriftliche Quarantäneverfügung erstellen. Um Infektionsketten zu unterbrechen, ist Schnelligkeit das Gebot der Stunde. Keine Listen, keine Mails.

**Stadt Oelde**  
Die Bürgermeisterin

Fachdienst  
Auskunft ertelt  
Zimmer  
Telefon  
Telefax  
eMail

Ordnungswesen und Ständesamt  
Herr Katur  
02522 / 72-235  
02522 / 72-335  
ordnung@oelde.de

Ihr Schreiben vom  
Mein Zeichen  
Datum

XDF  
28.03.2021

**Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**  
Anordnung in eine sog. Quarantäne

Name:  
Geburtsdatum:  
Adresse:

Guten Tag

nach Mitteilung des Gesundheitsamtes des Kreises Warendorf, hier eingegangen am 28.03.2021, sind Sie eine mit dem neuartigen **Coronavirus (SARS-CoV-2)** infizierte Person und müssen grundsätzlich für 14 Tage eine häusliche Quarantäne einhalten.

Die Einzelheiten hierzu regelt der nachfolgende Bescheid:  
Ihnen gegenüber wird eine sog. häusliche Quarantäne, **im nachfolgenden nur Quarantäne genannt**, für den Zeitraum  
**vom 27.03.2021 bis zum 10.04.2021**  
angeordnet.

Es ist Ihnen in dieser Zeit untersagt, Ihre Wohnung ohne ausdrückliche Zustimmung des Gesundheitsamtes zu verlassen. Ferner ist es Ihnen in dieser Zeit untersagt, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht Ihrem Haushalt angehören.

Für die Zeit der Quarantäne unterliegen Sie der Beobachtung durch das Gesundheitsamt gemäß § 29 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

Rathaus  
Bahnhofstraße 21 | 59302 Oelde

Jugendamt  
Bahnhofstraße 21 | 59302 Oelde

Kontakt  
Telefon 0 25 22 72-0  
Bürgerbüro 0 25 22 72-1 20  
Telefax 0 25 22 72-4 60  
E-Mail ordnung@oelde.de  
Internet www.oelde.de

Öffnungszeiten Rathaus  
Montag-Freitag 8:00-12:00  
Donnerstag 14:00-16:00  
14:00-18:00

Öffnungszeiten Bürgerbüro  
und InfoService  
Montag-Freitag 8:00-12:00  
Donnerstag 14:00-16:00  
Donnerstag 14:00-18:00  
Am 1. und 3. Samstag 10:00-12:00

Bankverbindungen  
Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN DE52 4005 0150 0042 0019 56  
BIC: WSL453330303

Volksbank eG  
IBAN DE76 4505 0001 5001 5007 00  
BIC: GENODE33HAN

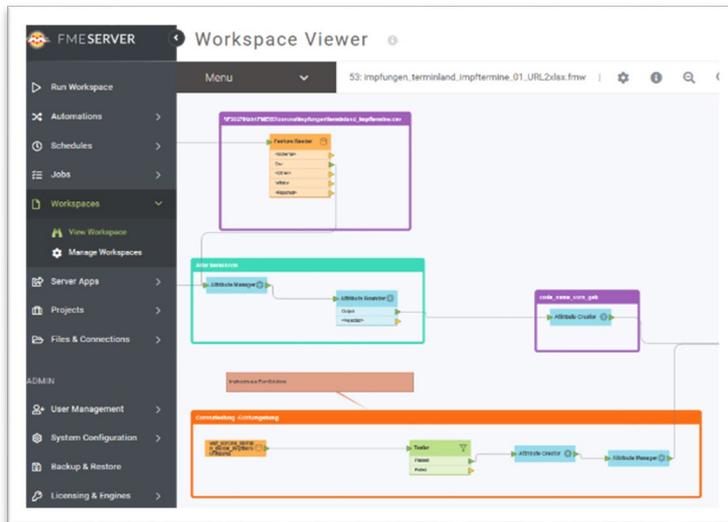
Commerzbank AG Oelde  
IBAN DE33 4304 0005 0052 5600 00  
BIC: COBADE33XXX

Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE75220000040426

Schnelle Erstellung von Quarantänebescheinigungen mit SORMAS

## Corona-Ausbruch bei Tönnies: Erfahrungen für die Zukunft

Am 17.06.2020 wurden mehrere hundert positive SARS-CoV2 Befunde bei Tönnies in Rheda-Wiedenbrück gemeldet. Das Virus kennt keine Kreisgrenzen. So schließt sich das ganze Pro-



*FMESERVER: Die zentrale Datendrehscheibe der Kreisverwaltung*

gramm der Pandemiebekämpfung an: Testung, Quarantäne mit Verordnung, ärztliche Betreuung und Schutz der Bevölkerung. Unterstützung erfolgt durch die Bundeswehr. Hier wird deutlich: Ein Glück, dass SORMAS läuft. Die Webanwendung kann ohne große Schulung direkt genutzt werden.

Umfangreiche Auswertungen und Analysen folgten. „Gesundheitsamt“ ist nicht nur Amt 53, sondern alle anderen Ämter bringen sich mit ihren Kompetenzen ein. Ohne Übertreibung kann man sagen: Kreisverwaltung Warendorf – wir sind Gesundheitsamt!

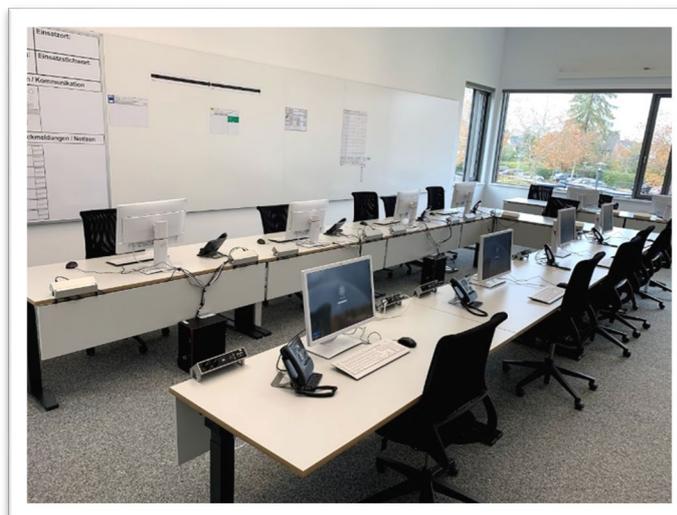
Karten mit Wohnsitzen der relevanten Personen wurden erstellt, mobile Teams führten vor Ort Testungen durch, Quarantänebescheinigungen wurden ausgefertigt und nicht zuletzt erfolgten umfangreiche Testungen: die Sommerferien in Nordrhein-Westfalen beginnen. Bürgerinnen und Bürger sitzen auf ihren Koffern und wollen ihre gebuchten Reisen antreten. Webbasierte Datenbankanwendungen werden vom Amt für Informationstechnik und Digitalisierung erstellt und ergänzen SORMAS. Die Kreisverwaltung Warendorf kennt keine normalen Arbeitszeiten mehr: In einigen Bereichen wird fast rund um die Uhr gearbeitet. Die getesteten Personen erhalten bei negativem Testergebnis eine entsprechende Bescheinigung. Am 30.06.2020 wird der Lockdown im Kreis Warendorf beendet.

Die in dieser Zeit gemachten Erfahrungen werden aufbereitet. Sofort ist klar: Wir werden uns noch besser aufstellen, werden die Digitalisierung in allen Bereichen ausbauen. Kein Ausruhen, sondern konsequentes Entwickeln von Lösungen. All das in einer Zeit, wo einige hofften, von einer zweiten Welle verschont zu werden.

## Technische Infrastruktur

Ohne Technik im Hintergrund läuft nichts. Ob im Serverbereich oder an den Arbeitsplätzen, die Anforderungen kamen in einer bislang unbekanntem Geschwindigkeit. Quasi über Nacht wurden Arbeitsplätze für die Kontaktnachverfolgung und Hotline eingerichtet. Neben Computersystemen, mobilen Endgeräten wie Tablets und Smartphones wurde die Telekommunikation eingerichtet.

Breitband ist zurzeit im Aufbau und an vielen Stellen im Kreis noch nicht verfügbar. Die Wichtigkeit der Netzwerkinfrastruktur hat der Kreis Warendorf erkannt. Außenstellen werden



*Raum für die Kontaktnachverfolgung*



*Ausbau der Netzinfrastruktur mit Richtfunk*

per Richtfunk angebunden. Diese Infrastruktur wird auch von kreisangehörigen Städten und Gemeinden angeboten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung übernehmen die Wartung der Systeme. Viele Verwaltungen gibt es nicht, die über entsprechende Kompetenz verfügen. So ist es möglich, Instandsetzungen kurzfristig durchzuführen.

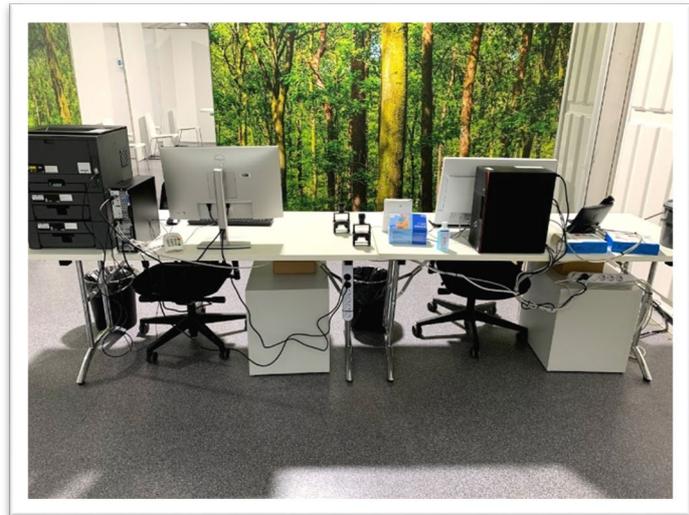


*Einrichtung der Telekommunikation*

Die Impfzentren in Nordrhein-Westfalen werden von den Kommunen in Kooperation mit den Kassenärztlichen Vereinigungen betrieben. Im Laufe der Zeit wurden die Aufgaben, welche vom Kreis wahrgenommen werden müssen, immer umfangreicher.

Die gesamte Kommunikationsinfrastruktur im Impfzentrum Ennigerloh mit Netzwerk und Telefonie wurde vom Kreis Warendorf bereitgestellt

und installiert. Hierzu gehörten die Netzanbindung, die Telekommunikation und etliche Computerarbeitsplätze. Mit der Einrichtung wurde der Startschuss gegeben. Seitdem wird die gesamte Infrastruktur betreut. 7 Tage in der Woche.



*Computer-Arbeitsplätze im Impfzentrum*

## Impfungen: Terminmanagement und Information

Anmeldung zu Impfungen für Berufsgruppen

Das Terminmanagement für die Impfungen erfolgt arbeitsteilig zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Kreis Warendorf. Für Personen bestimmter Berufsgruppen bzw. mit Vorerkrankungen ist mittlerweile der Kreis Warendorf zuständig. Zur Bearbeitung wurden komfortable Antragsassistenten erstellt. Ohne diese Technik wäre es nicht möglich, so viele Anträge zu bearbeiten. Ungefähr 10.000 Anträge wurden hierüber in 4 Wochen abgewickelt.



Die weitere Bearbeitung der Antragsdaten obliegt dem Impfzentrum welche diesen Personen einen Zugang zur Terminvergabe einrichtet.



Umfangreiche Informationen im Impfzentrum

Zum Einsatz kommen Antragsassistenten, welche einen voll digitalen Workflow starten.

Auf Großbildschirmen werden umfangreiche Informationen gegeben.

## Testungen: Digital vom Anfang bis zum Ende

Das Angebot privater Labore reichte nicht aus, um die vielen PCR-Testungen durchzuführen. Mussten zu Beginn der Pandemie noch Zettel von den Bürgerinnen und Bürgern ausgefüllt werden, so arbeitete das Amt für Informationstechnik und Digitali-



*Anwendung auf Open-Source-Basis:  
Unterstützung von Testungen*

sierung intensiv an digitalen Lösungen. Anmeldung mit dem Smartphone, Bestätigungsmittteilung mit QR-Code, Einlesen der Gesundheitskarte, Ausdruck von Etiketten und Übermittlung der Daten an die Labore: Die selbst erstellte Corona-Fachanwendung der Kreisverwaltung wurde immer besser.

## Schnelltests – der Schlüssel zu verantworteten Öffnungen

In Schulen konnten sich Schülerinnen und Schüler noch kurz vor der Testung anmelden. Check-in und anschließende Testung dauerten 1 Minute. Vollkommen digital. Dieses technische Equipment wird auch heute noch bei mobilen PCR-Testungen eingesetzt.

Mit dem CVUA.MEL (Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe) wurde pragmatisch ein Datenaustauschformat definiert. Wie war es vorher im Labor? Persönliche Angaben mussten händisch in die Laborsoftware eingetragen werden. Doppelarbeit war angesagt.

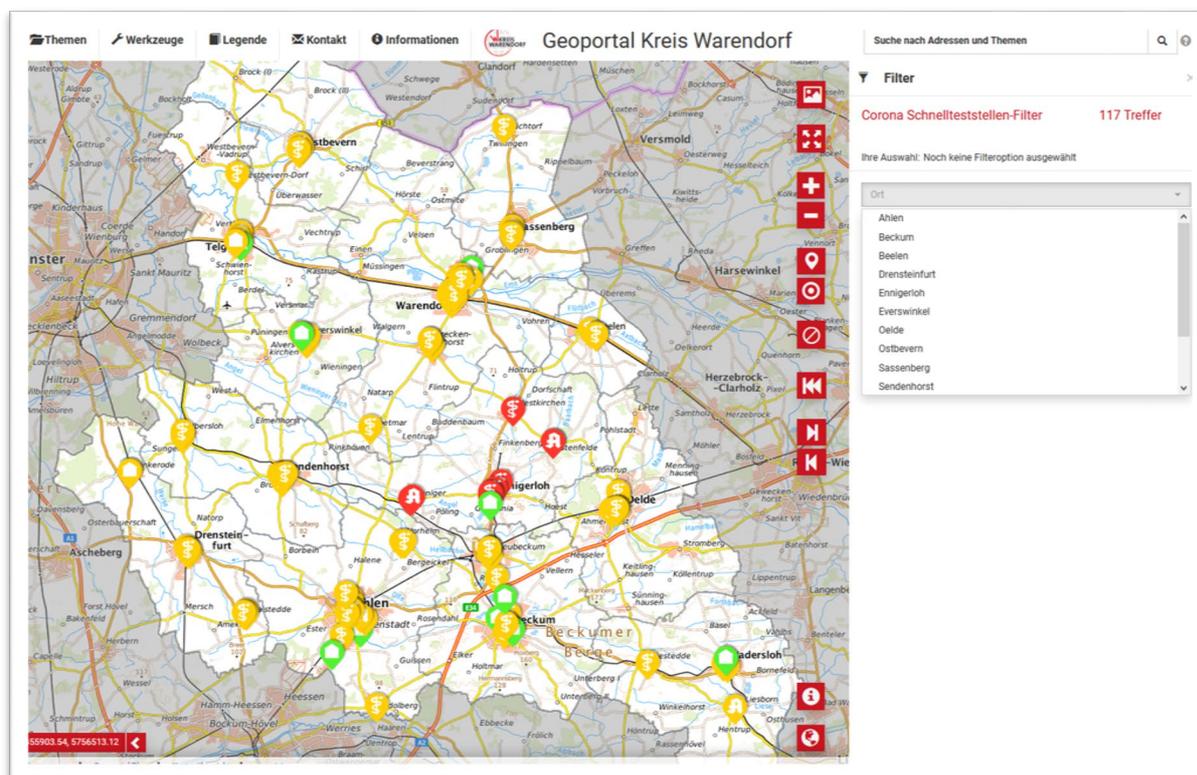


*Qr-Code zur Registrierung*

Mittlerweile gelangen Testergebnisse über das Deutsche Elektronische Melde- und Informationssystem für den Infektionsschutz (DEMIS) in die Verwaltung.

## Wir zeigen wie und wo es geht

Testungen sind der Schlüssel zu verantwortungsvollen Öffnungen. Ziel muss es sein, infektiöse Personen möglichst frühzeitig zu erkennen und in Quarantäne zu führen. Insgesamt soll das Infektionsrisiko gesenkt werden und die Pandemie sicherer gestaltet werden. Über 120 Stellen im Kreis Warendorf engagieren sich in diesem Bereich. Von der Arztpraxis, die nur einige Tests am Tag durchführt, bis zu großen Testzentren ist alles vertreten. Doch wo finde ich eine Teststelle, wenn ich mich kurzfristig testen lassen möchte? Es gibt bereits einige Karten mit Teststellen. Doch auch hier offenbart sich ein generelles Problem: Unvollständige Übersichten, fehlende Öffnungszeiten und keine Angabe zu kurzfristigen Testmöglichkeiten prägen die Übersichten.



*Teststellen in der Region mit Ampelsystem – Wo kann ich mich kurzfristig testen lassen?*

Aus der Not geboren ist unsere eigene Darstellung im Geoportal. Auch das Geoportal basiert auf OpenSource. Der Kreis Warendorf ist vor einigen Jahren der Implementierungspartnerschaft Masterportal beigetreten. Er war der erste Anwender in Nordrhein-Westfalen. Hamburg, München, Berlin, Stuttgart, Frankfurt, Wien, die Länder Brandenburg und Niedersachsen – und der Kreis Warendorf; sie alle nutzen die gleiche Software.

Der Kreis Warendorf geht einen neuen Weg: Alle Teststellen können einfach darstellen, ob kurzfristig Testmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Zudem können sie ihre Kontaktdaten einfach aktualisieren. Nach dem Ampelsystem sehen Bürgerinnen und Bürger sofort, wo in ihrer Nähe die Möglichkeit zu einem Schnelltest besteht. Akteure können auch kurzfristig ihr Testangebot erhöhen.

Wir hoffen, dass irgendwann ein überregionales (gutes) Portal unseren lokalen Ansatz ablösen wird.

### Registrierung in Betrieben: Testergebnis von ticket i/o in der luca-App

Der Kreis Warendorf setzt für sein Schnelltestzentrum das Terminmanagementsystem von ticket i/o ein. Mit wenig technischem Aufwand von Seiten des Anbieters wird der gesamte Prozess der Testung durchgeführt. Testergebnisse werden zurzeit schon in einer App von ticket i/o dargestellt. In Kürze wird das Ergebnis zusätzlich in der luca-App angezeigt.

Tickets für Schnelltestzentrum Kreis Warendorf

**WIR MACHEN MIT!**  
**NOTIZE LUCA!**

**SCHNELLTESTZENTRUM**  
des Kreises Warendorf

Schnelltestzentrum Kreis Warendorf  
Fr. 16.04.2021

Hinweis: Durch Kaufabschluss gehen Sie eine verbindliche Terminbuchung ein.

Tickets kaufen **Infos**

**1** Datum wählen **2** Zeitslot am 16.04.2021 wählen

16.04.2021: Schnelltestzentrum Kreis Warendorf

10:00 - 11:50 Uhr 12:00 - 13:50 Uhr 14:00 - 15:50 Uhr 16:00 - 17:50 Uhr

APRIL 2021						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	1	2

< zurück **weiter** >

*Buchung von Testterminen für das Schnelltestzentrum Warendorf*

## Kontaktnachverfolgung: Online-Symptomtagebuch

Hohe Fallzahlen führten bei einigen Gesundheitsämtern dazu, dass die Kontaktnachverfolgung erheblich reduziert werden musste. Der Gesundheitszustand wurde nur an einigen Tagen telefonisch abgefragt.



Der Kreis Warendorf hat die telefonische Befragung um ein Online-Symptomtagebuch erweitert. Bürgerinnen und Bürger erhalten täglich elektronisch eine Erinnerung, ihren Gesundheitszustand online mitzuteilen. Die Corona-Fachanwendung des Kreises bietet einen Überblick über alle eingehenden Meldungen. Bei Auffälligkeiten nehmen Fachkräfte des Gesundheitsamtes Kontakt mit der Bürgerin oder dem Bürger auf und stimmen die weitere Vorgehensweise mit ihm ab.

Dieses System auf Open-Source-Basis kann für alle Kontaktpersonen eingesetzt werden, nicht nur für Personen, die unter Quarantäne stehen.



MÜndl. verord.	Quarantäne bis	Letzte Mail	Letzter Eintrag										
18.03.2021	31.03.2021	28.03.2021	28.03.2021 21:56	37.1									!
18.03.2021	31.03.2021	28.03.2021	28.03.2021 21:55	37.3									!
13.03.2021	31.03.2021	28.03.2021	28.03.2021 21:55	36.5									!
19.03.2021	31.03.2021	28.03.2021	28.03.2021 21:51	36.5									!
19.03.2021	31.03.2021	28.03.2021	28.03.2021 21:51	36.9									!

Dashboard des Online-Symptomtagebuchs

## Kontaktnachverfolgung: Auf das richtige Pferd gesetzt mit luca

Das Corona-Virus verbreitet sich schnell – also müssen auch wir schnell sein. Der Kreis Warendorf nutzt seit dem 23.02.2021 luca und ist damit die erste Modellregion in Nordrhein-Westfalen. Er arbeitet daran, die luca-App in die Fläche zu bringen, um mögliche Corona-Infektionsketten mit digitaler Unterstützung schnell und effektiv zu durchbrechen. Auch Personen, die kein Smartphone besitzen, sollen die technischen Möglichkeiten nutzen können, um die Kontaktnachverfolgung schnell und unkompliziert zu gestalten.



*Registrierung für ALLE: App, Webformular und Schlüsselanhänger*

Dazu hat der Kreis Warendorf 30.000 mit einem QR-Code versehene Schlüsselanhänger beim App-Entwickler bestellt, die kostenlos über die Rathäuser im Kreis an die Bürgerinnen und Bürger ohne Smartphone verteilt werden. Wer nun ein Geschäft betritt, kann dort den QR-Code scannen lassen und ist als Kontakt gespeichert.

Nutzt eine positiv getestete Person luca und gibt ihre Kontakthistorie der letzten Tage frei, so kann die Kontaktverfolgung unmittelbar beginnen. Dauerte die Ermittlung von Kontaktpersonen früher mehrere Tage, so kann es jetzt sehr schnell gehen – in der Theorie innerhalb von Minuten. Sämtliche Kontaktpersonen können direkt durch den Betreiber freigegeben werden. Im Gesundheitsamt erfolgt, nach Sichtung und Bewertung durch Fachkräfte, die direkte Übernahme in SORMAS. Mit diesen Personen kann das Gesundheitsamt direkt in Kontakt treten.

Testergebnisse u.a. vom System ticket i/o, welches der Kreis Warendorf im Schnelltestzentrum des Kreises einsetzt, werden demnächst in der luca-App angezeigt!

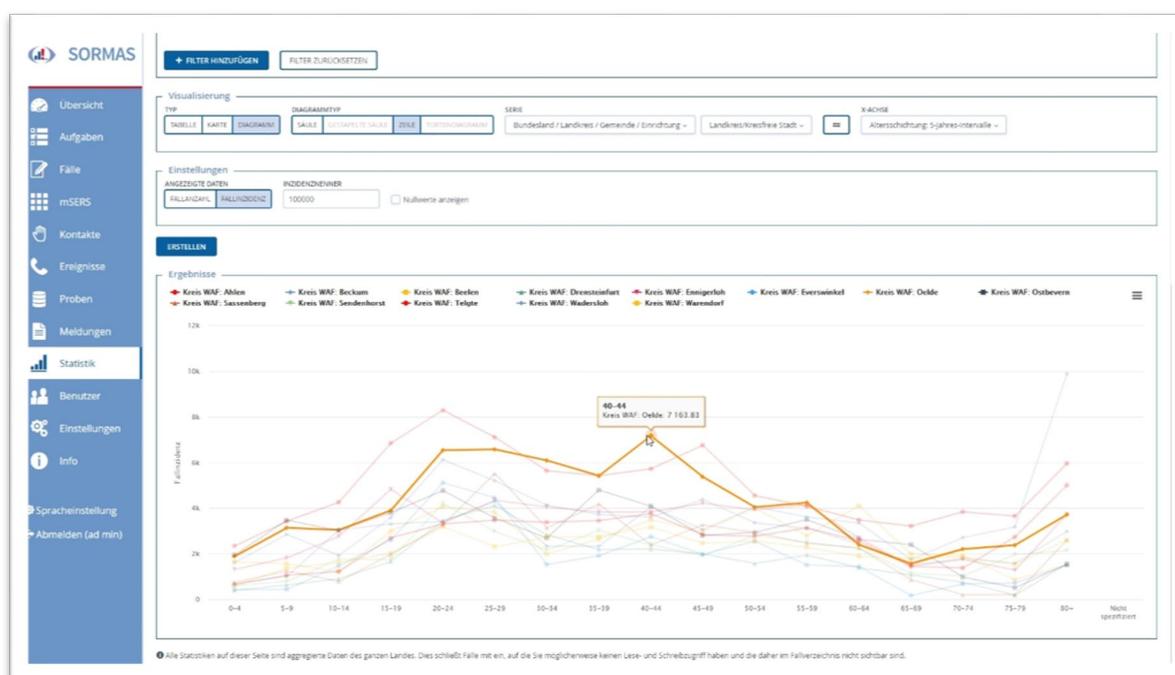
## Analysieren – Entscheiden - Umsetzen

Im Kreis Warendorf wird die Corona-Entwicklung fortwährend analysiert. Statistische Berichte und visuell aufbereitete Daten unterstützen diesen Prozess. Der Arbeitskreis SORMAS optimierte die Prozesse im Gesundheitsamt und führte zu einer allumfassenden Nutzung des Programms. Die Infektionsentwicklung in einer kreisan-

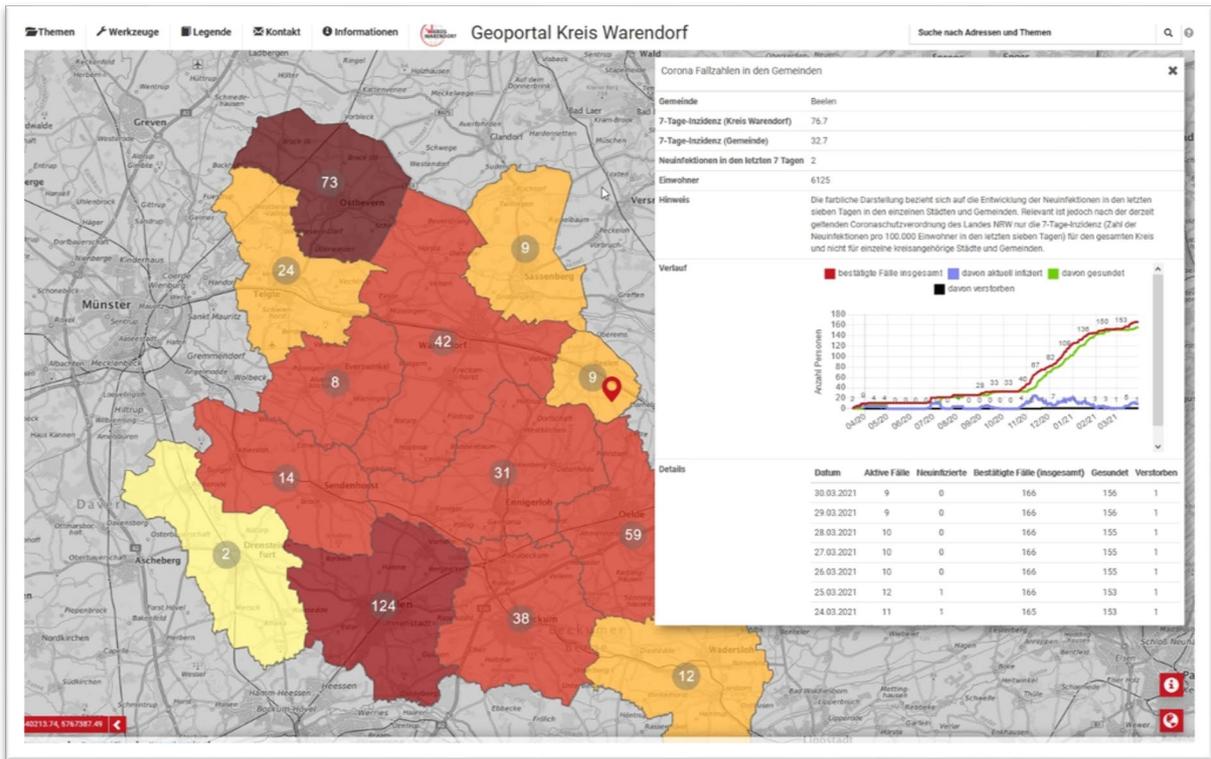


Aktuelles Infektionsgeschehen im Geoport

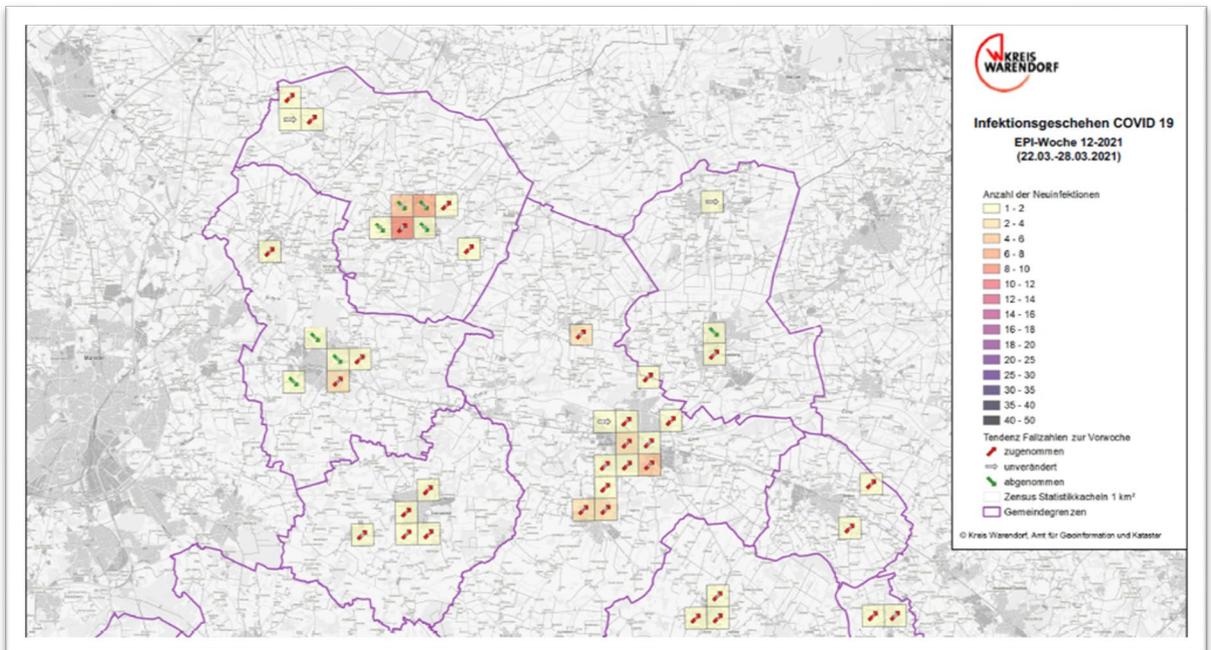
gehörigen Kommune war ebenfalls Anlass zur Bildung eines Arbeitskreises. Die Analyse führte zu verschärften Kontaktbeschränkungen, die auch vor Gericht Bestand hatten.



Fallinzidenzen auf Stadt-/Gemeindeebene nach Altersgruppen in SORMAS: Einzigartig in Deutschland



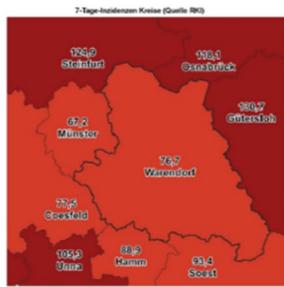
Fallzahlen und Inzidenzen in den Kommunen



Entwicklung des Infektionsgeschehens

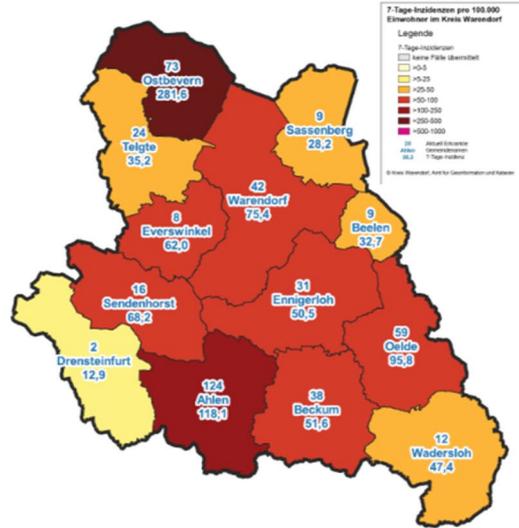


## Lagekarte COVID-19 Stand 30.03.2021 - 0:00 Uhr

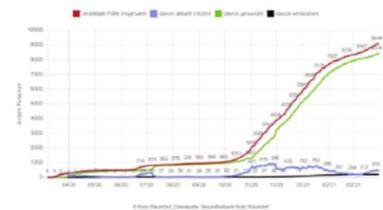


### Aktuelle Zahlen Kreis Warendorf

**7-Tage-Inzidenz:** 76,7  
**bestätigte Fälle insgesamt:** 9101  
**davon gesundet:** 8448  
**davon verstorben:** 208  
**davon aktuell infiziert:** 445  
**Differenz zum Vortag:** 2  
**Personen in Quarantäne:** 1092  
**aktuell infizierte Einsatzkräfte:** 3



### Entwicklung der Corona-Fallzahlen im Kreis Warendorf - Gesamt



Datum	Aktive Fälle	Neufälle	Bestätigte Fälle (insgesamt)	Gesundet	Verstorben
30.03.2021	445	2	9101	8448	208
29.03.2021	409	17	9099	8428	207
28.03.2021	474	38	9082	8408	207
27.03.2021	454	20	9044	8374	206
26.03.2021	479	39	9024	8348	206
25.03.2021	407	13	8945	832	206
24.03.2021	412	44	8932	8284	206



Gesamtübersicht für die Führungsebene



**Herausgeber**

Kreis Warendorf

Der Landrat

Dezernat I – Digitalisierung

Amt für Informationstechnik und Digitalisierung

Amt für Geoinformation und Kataster

Waldenburger Straße 2

48231 Warendorf

[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)